



Stadt Bern

Direktion für Tiefbau,
Verkehr und Stadtgrün

Velohauptroute Bümpliz – Niederwangen (VHR BN)

Roger Schmid / Eva Krattiger
Verkehrsplanung Stadt Bern

QBB-Forum, 04. Mai 2026

Übersicht

1. Ausgangslage zur VHR

- Planungsgrundsätze, Rückblick Auslöser, Abschnitte in Vorstudienphase

2. Verbindung Freiburgstrasse - Bernstrasse

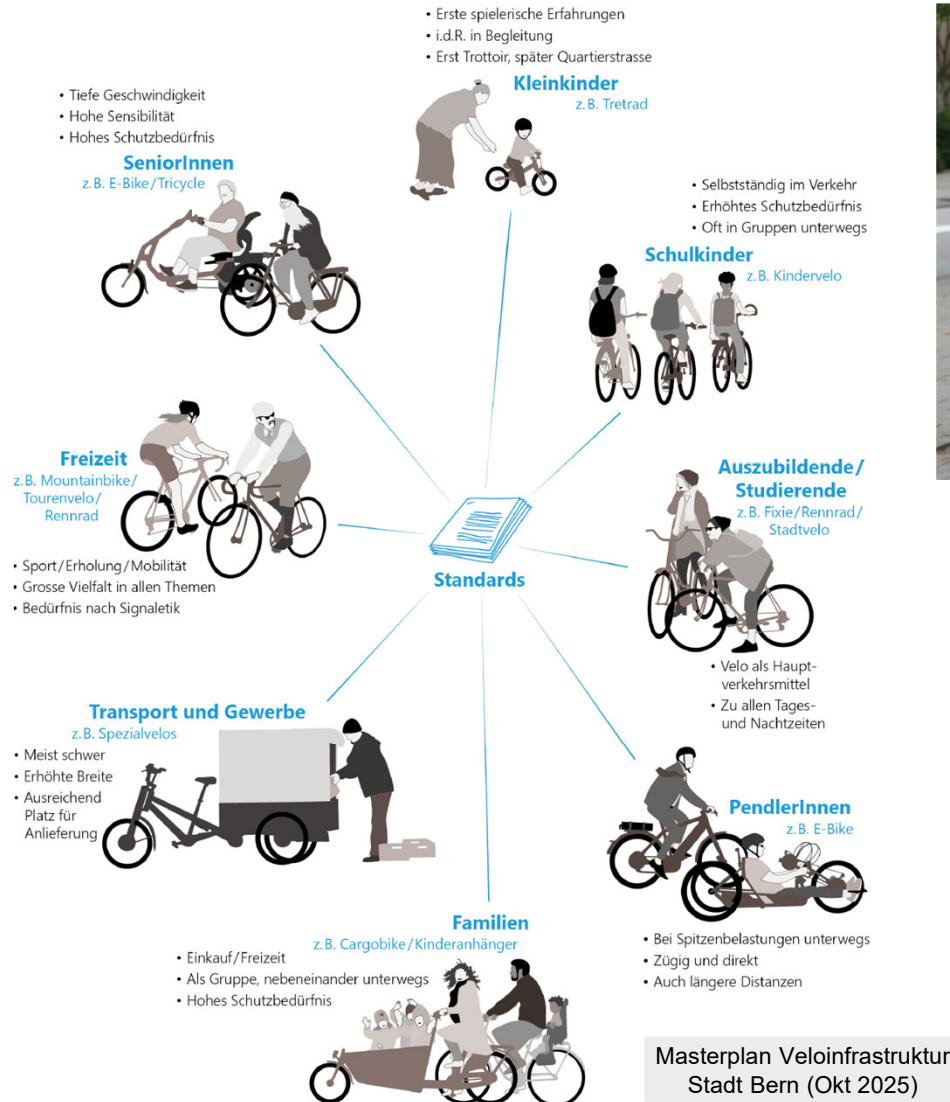
- Beobachtungen, Massnahmen, Zeitplan

3. Verbindung Bahnhofweg

- Beobachtungen, Massnahmen/Gestaltung, Zeitplan

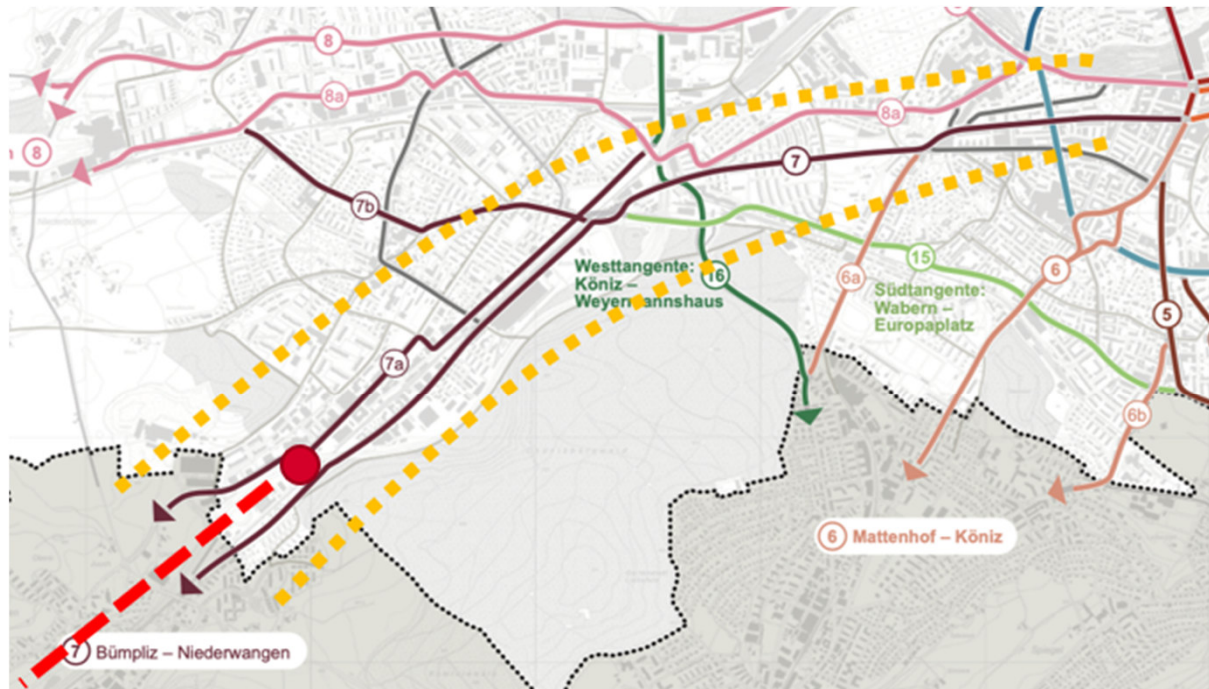
4. Fragen / Diskussion

1. Ausgangslage - Planungsgrundsätze



1. Ausgangslage - Rückblick Auslöser VHR BN

- Velovorrangroute Wangental (Kanton)
- Velohauptroute Bümpliz-Niederwangen (Stadt)



Ausschnitt aus Netzkarte Masterplan Veloinfrastruktur

■■■■■■■■■■ Korridor Führung Velohauptroute

1. Ausgangslage – Abschnitte in Vorstudienphase



2. Verbindung Freiburg- bis Bernstrasse - Beobachtungen



2. Verbindung Freiburg- bis Bernstrasse - Beobachtungen



2. Verbindung Freiburg- bis Bernstrasse - Beobachtungen



Verbindung Freiburg- bis Bernstrasse

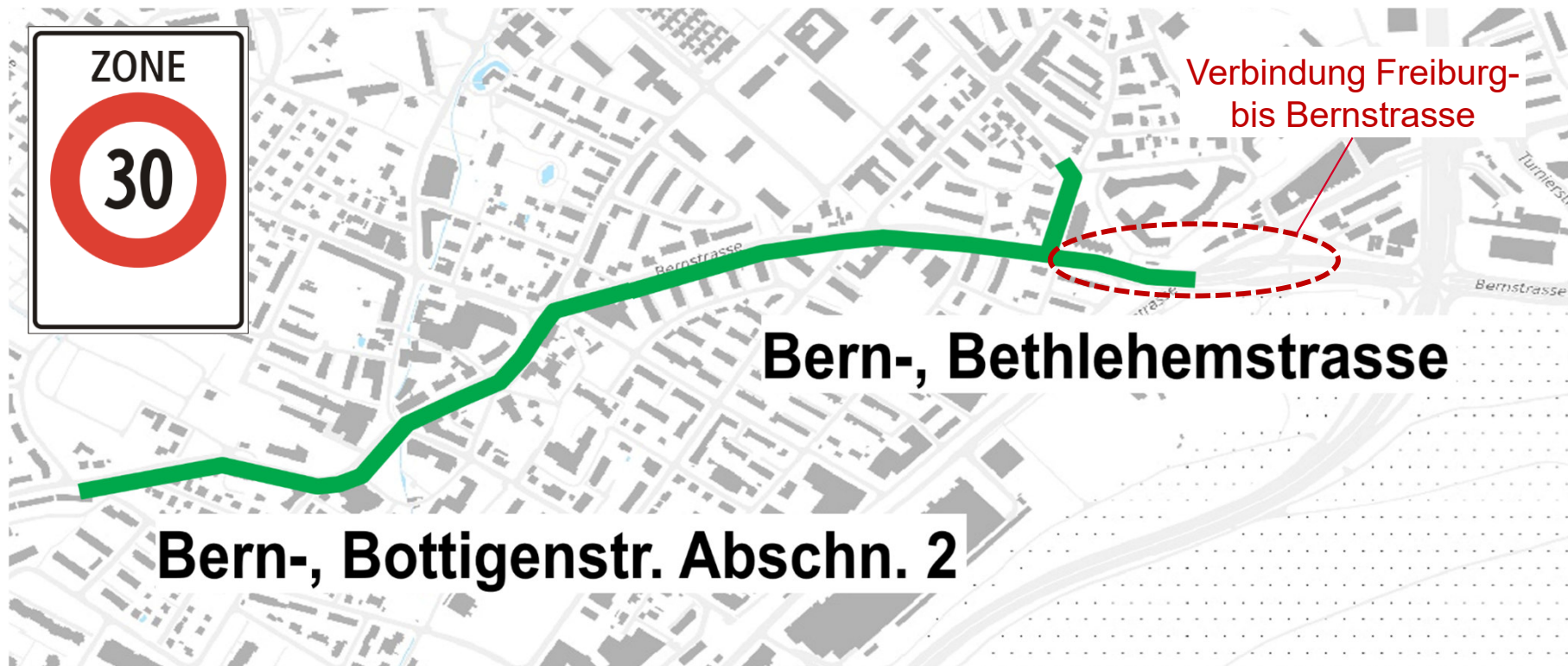
Standards

- Senioreninnen**
 - Tiefe Geschwindigkeit
 - Hohe Sensibilität
 - Hohes Schutzbedürfnis
 - z.B. E-Bike/Tricycle
- Kleinkinder**
 - Erste spielerische Erfahrungen
 - LiEB in Begleitung
 - Erst Tricoot; später Quanterstrasse
 - z.B. Trikeal
- Schulkinder**
 - Selbstständig im Verkehr
 - Erhöhtes Schutzbedürfnis
 - Oft in Gruppen unterwegs
 - z.B. Kindervelo
- Freizeit**
 - z.B. Mountainbike/ Tourenrad/ Rennrad
 - Sport/Erholung/Mobilität
 - Grosse Vielfalt in allen Themen
 - Bedürfnis nach Signalität
- Auszubildende/ Studierende**
 - Welo als Hauptverkehrsmittel
 - Zu allen Tages- und Nachtzeiten
 - z.B. Falt-/Rennrad/ Stadtvelo
- Transport und Gewerbe**
 - z.B. Sperrvelo
 - Meist schwer
 - Erhöhte Breite
 - Ausreichend Platz für Anlieferung
- Pendlerinnen**
 - z.B. E-Bike
 - Bei Spitzenbelastungen unterwegs
 - Zugig und direkt
 - Auch längere Distanzen
- Familien**
 - z.B. Cargobike/Kindersattelträger
 - Erkand/ Freizeit
 - Als Gruppe nebeneinander unterwegs
 - Hohes Schutzbedürfnis

Velofahrende benutzen bestehenden Fussweg (Konfliktpotenzial)

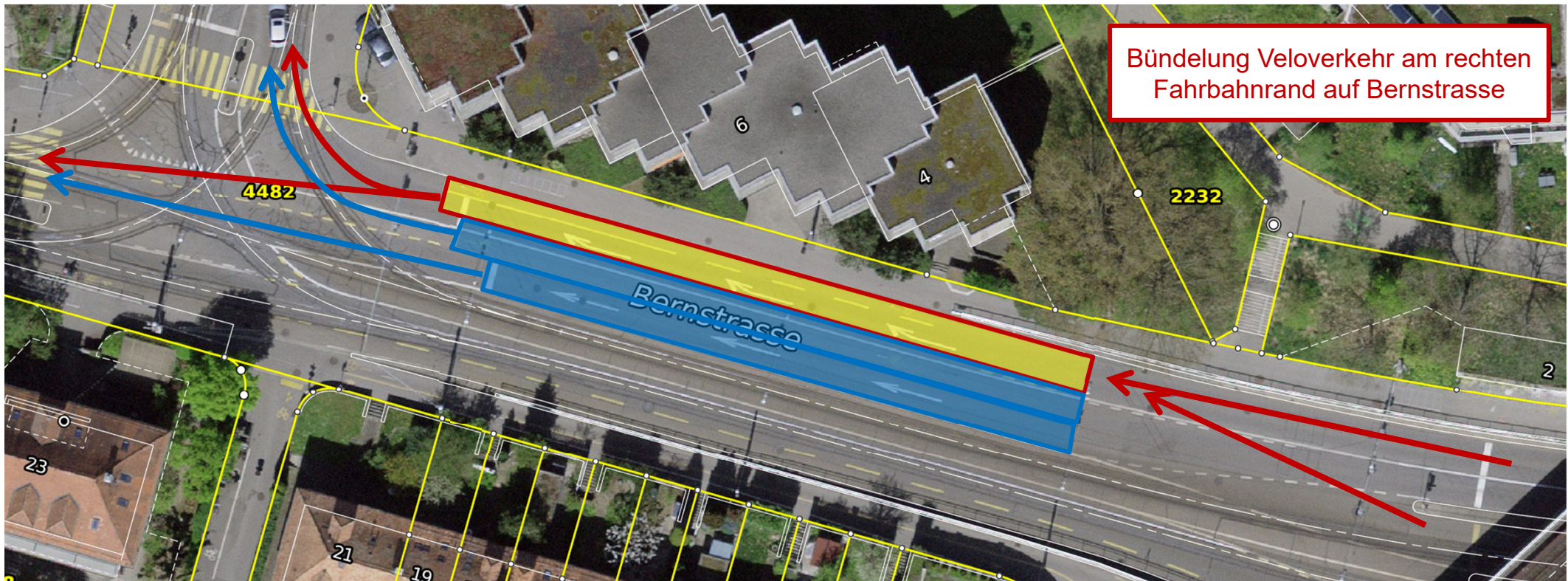
2. Verbindung Freiburg- bis Bernstrasse - Massnahmen

- **Massnahme kurzfristig (Q3 2026):** Einführung Tempo 30



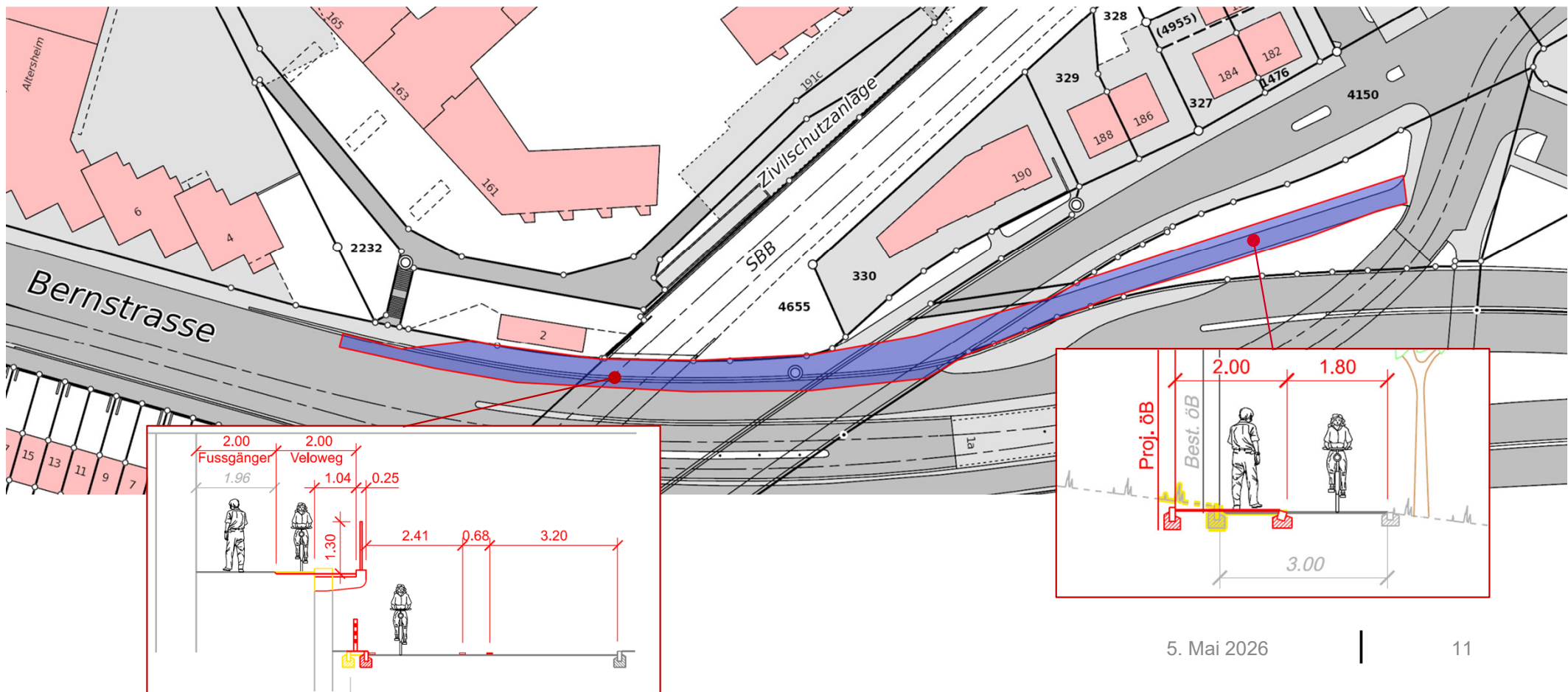
2. Verbindung Freiburg- bis Bernstrasse - Massnahmen

- **Massnahme mittelfristig** (ab Herbst 2027): Änderung Spuraufteilung auf Bernstrasse; Fortsetzung Veloführung Autobahnanschluss



2. Verbindung Freiburg- bis Bernstrasse - Massnahmen

- **Massnahme langfristig (ab 2029) -> Bauprojekt Ausbau Fussweg**



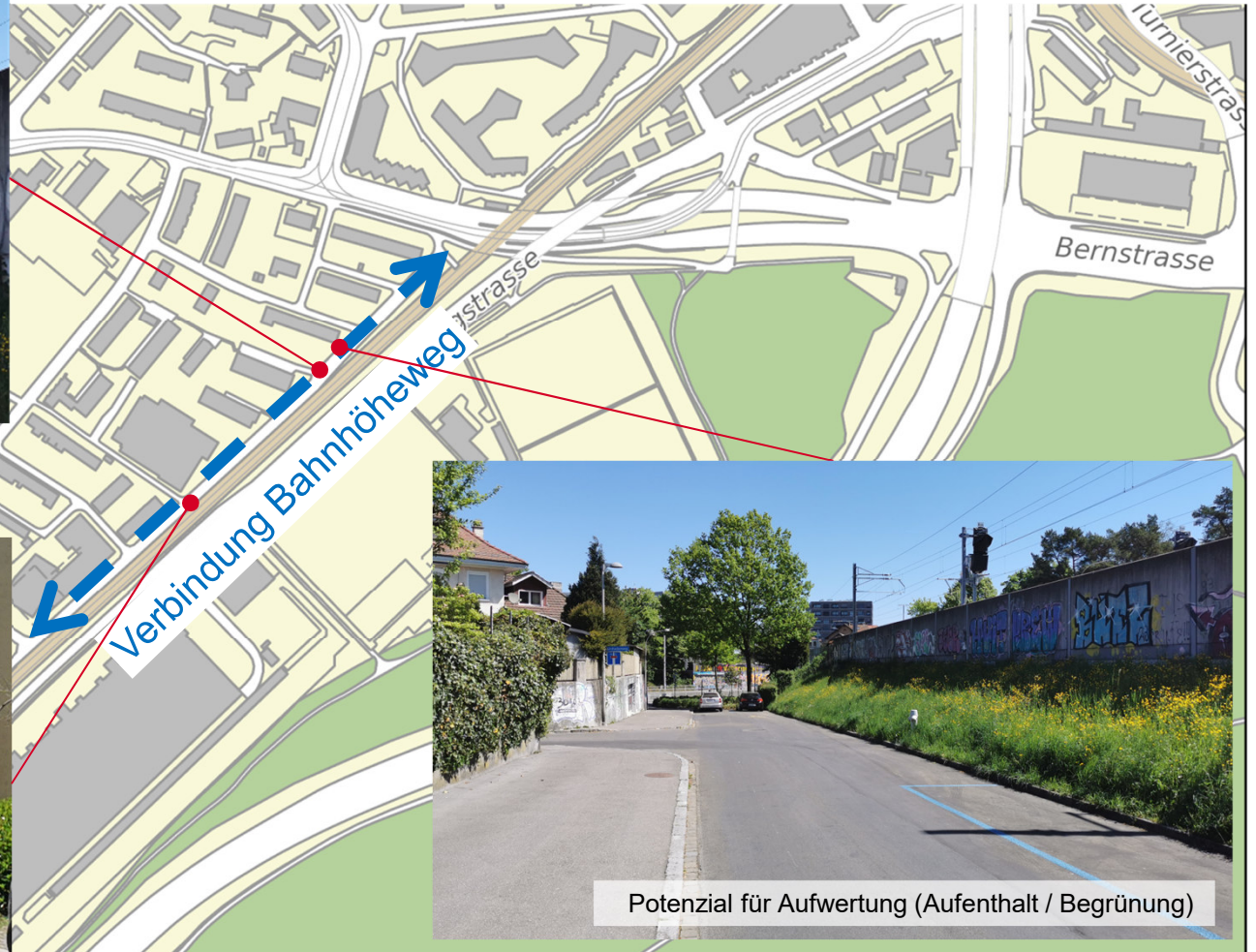
3. Verbindung Bahnhöheweg - Beobachtungen



3. Verbindung Bahnhöheweg - Beobachtungen



Auslebung aktuelles Verkehrsregime (BGZ) ?



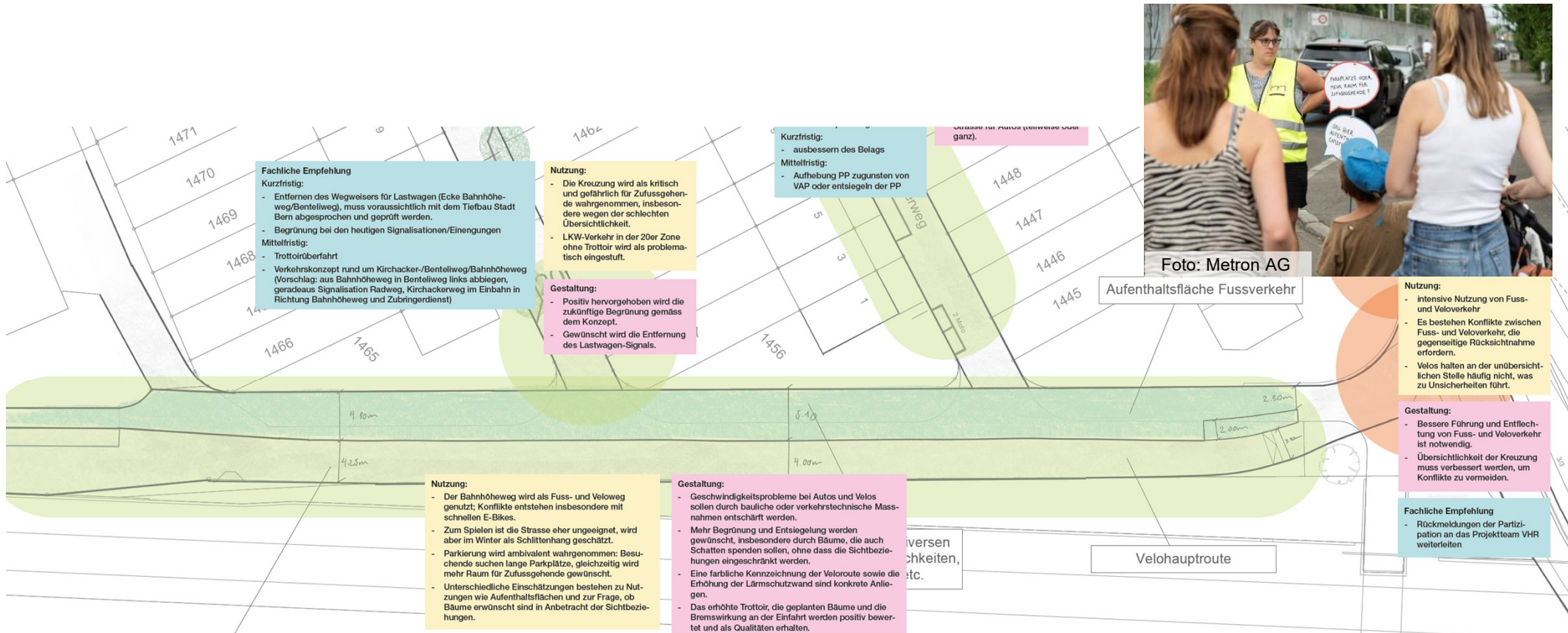
Engpässe bei Begegnungen & eingeschränkte Sichtweiten



Potenzial für Aufwertung (Aufenthalt / Begrünung)

3. Verbindung Bahnhöheweg - Beobachtungen

- Partizipationsveranstaltung mit dem Quartier vor Ort (2025)



Fachliche Empfehlung
Kurzfristig:
 - Entfernen des Wegweisers für Lastwagen (Ecke Bahnhöheweg/Bentelweg), muss voraussichtlich mit dem Tiefbau Stadt Bern abgesprochen und geprüft werden.
 - Begrünung bei den heutigen Signalisationen/Einengungen
Mittelfristig:
 - Trottoirüberfahrt
 - Verkehrskonzept rund um Kirchacker-/Bentelweg/Bahnhöheweg (Vorschlag: aus Bahnhöheweg in Bentelweg links abbiegen, geradeaus Signalisation Radweg, Kirchackerweg im Einbahn in Richtung Bahnhöheweg und Zubringerdienst)

Nutzung:
 - Die Kreuzung wird als kritisch und gefährlich für Zufussgehende wahrgenommen, insbesondere wegen der schlechten Übersichtlichkeit.
 - LKW-Verkehr in der 20er Zone ohne Trottoir wird als problematisch eingestuft.

Gestaltung:
 - Positiv hervorgehoben wird die zukünftige Begrünung gemäss dem Konzept.
 - Gewünscht wird die Entfernung des Lastwagen-Signals.

Kurzfristig:
 - ausbessern des Belags
Mittelfristig:
 - Aufhebung PP zugunsten von VAP oder entsiegeln der PP

Nutzung:
 - Der Bahnhöheweg wird als Fuss- und Veloweg genutzt; Konflikte entstehen insbesondere mit schnellen E-Bikes.
 - Zum Spielen ist die Strasse eher ungeeignet, wird aber im Winter als Schlittenhang geschätzt.
 - Parkierung wird ambivalent wahrgenommen: Besuchende suchen lange Parkplätze, gleichzeitig wird mehr Raum für Zufussgehende gewünscht.
 - Unterschiedliche Einschätzungen bestehen zu Nutzungen wie Aufenthaltsflächen und zur Frage, ob Bäume erwünscht sind in Anbetracht der Sichtbeziehungen.

Gestaltung:
 - Geschwindigkeitsprobleme bei Autos und Velos sollen durch bauliche oder verkehrstechnische Massnahmen entschärft werden.
 - Mehr Begrünung und Entsiegelung werden gewünscht, insbesondere durch Bäume, die auch Schatten spenden sollen, ohne dass die Sichtbeziehungen eingeschränkt werden.
 - Eine farbliche Kennzeichnung der Veloroute sowie die Erhöhung der Lärmschutzwand sind konkrete Anliegen.
 - Das erhöhte Trottoir, die geplanten Bäume und die Bremswirkung an der Einfahrt werden positiv bewertet und als Qualitäten erhalten.

Nutzung:
 - intensive Nutzung von Fuss- und Veloverkehr
 - Es bestehen Konflikte zwischen Fuss- und Veloverkehr, die gegenseitige Rücksichtnahme erfordern.
 - Velos halten an der unübersichtlichen Stelle häufig nicht, was zu Unsicherheiten führt.

Gestaltung:
 - Bessere Führung und Entflechtung von Fuss- und Veloverkehr ist notwendig.
 - Übersichtlichkeit der Kreuzung muss verbessert werden, um Konflikte zu vermeiden.

Fachliche Empfehlung
 - Rückmeldungen der Partizipation an das Projektteam VHR weiterleiten

Aufenthaltsfläche Fussverkehr

Velohauptroute

Foto: Metron AG

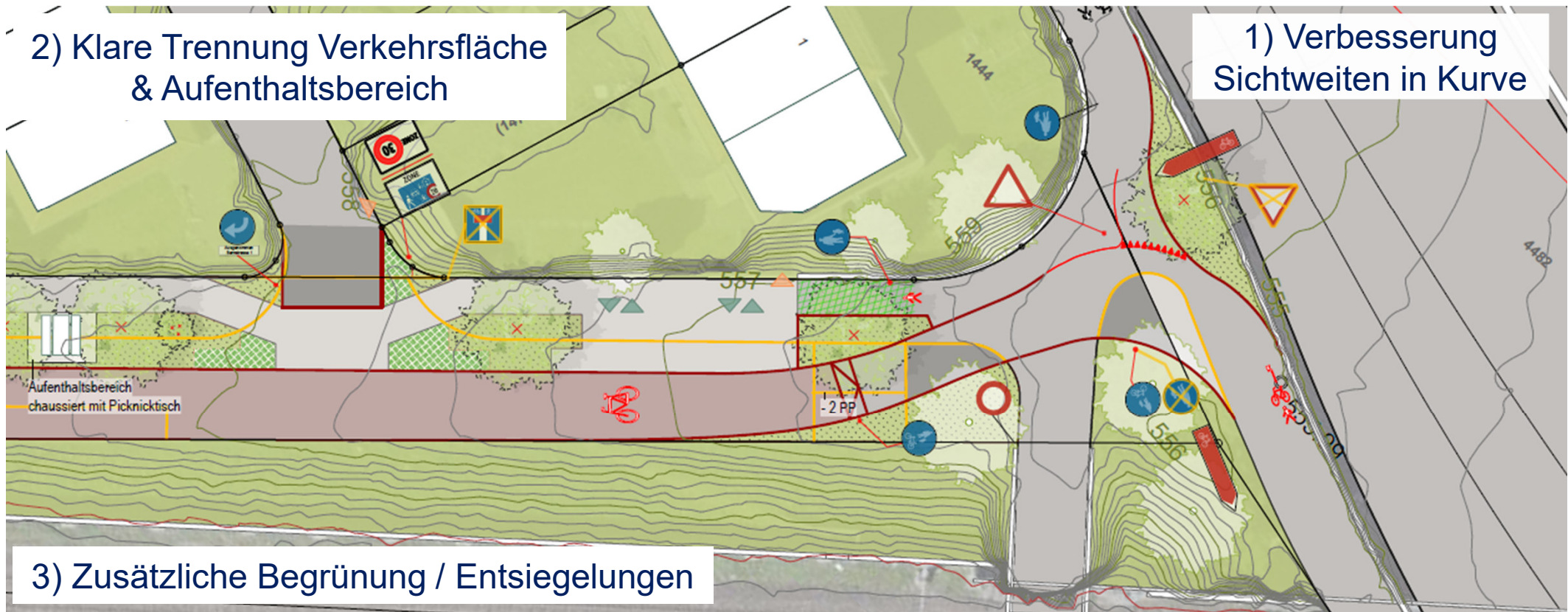
3. Verbindung Bahnhöheweg – Massnahmen/Gestaltung

Aus den Beobachtungen wurden folgende Massnahmen abgeleitet...

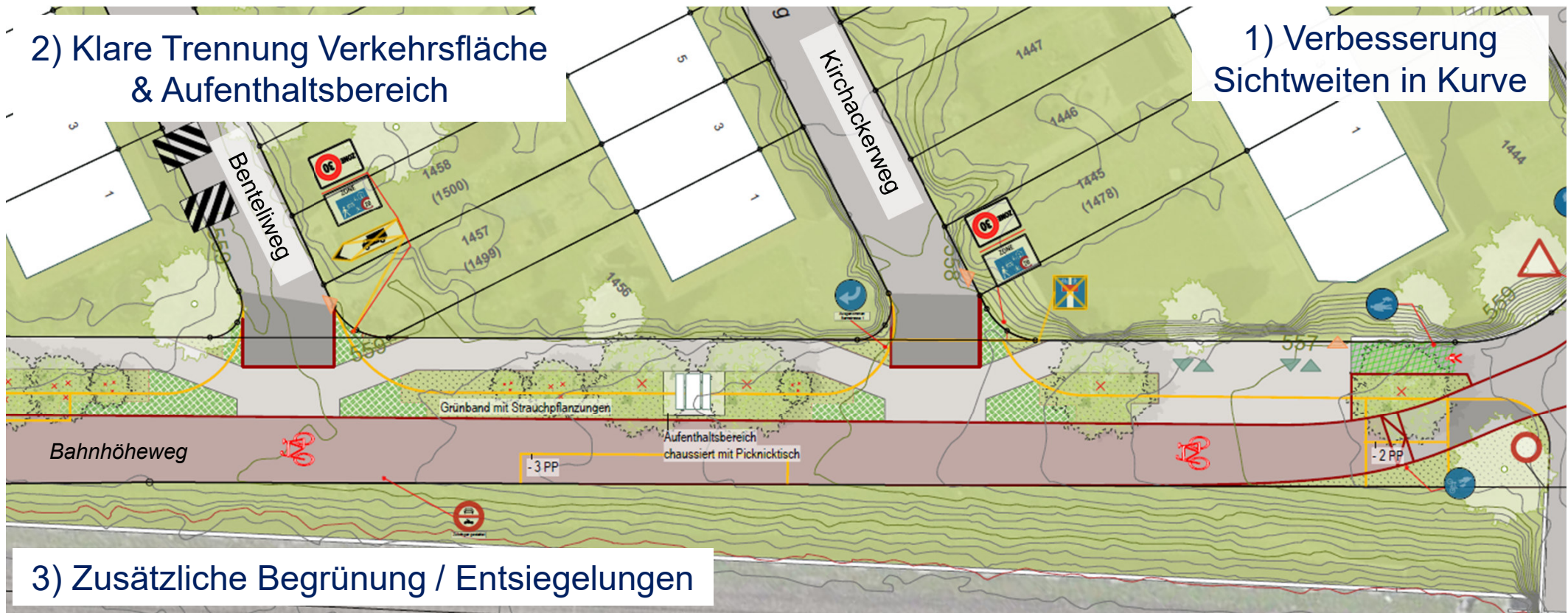
1. Verbesserung der Sicht in Kurve Bernstrasse – Bahnhöheweg
2. Klare Trennung von Verkehrsfläche & Aufenthalt im Bereich Benteliweg/Kirchackerweg
3. Zusätzliche Begrünung / Entsiegelungen
4. Verbesserung Sichtweiten bei Einmündungen

... und in den Gestaltungsplan aufgenommen.

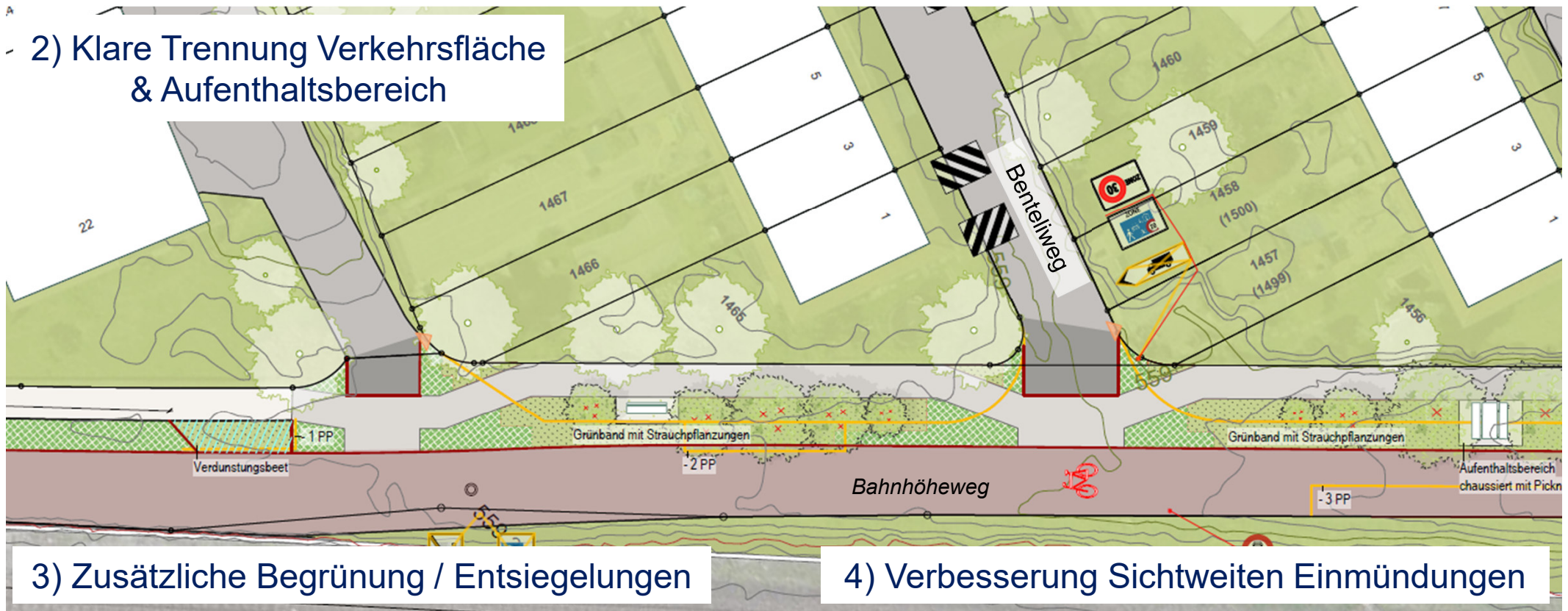
3. Verbindung Bahnhöheweg – Massnahmen/Gestaltung



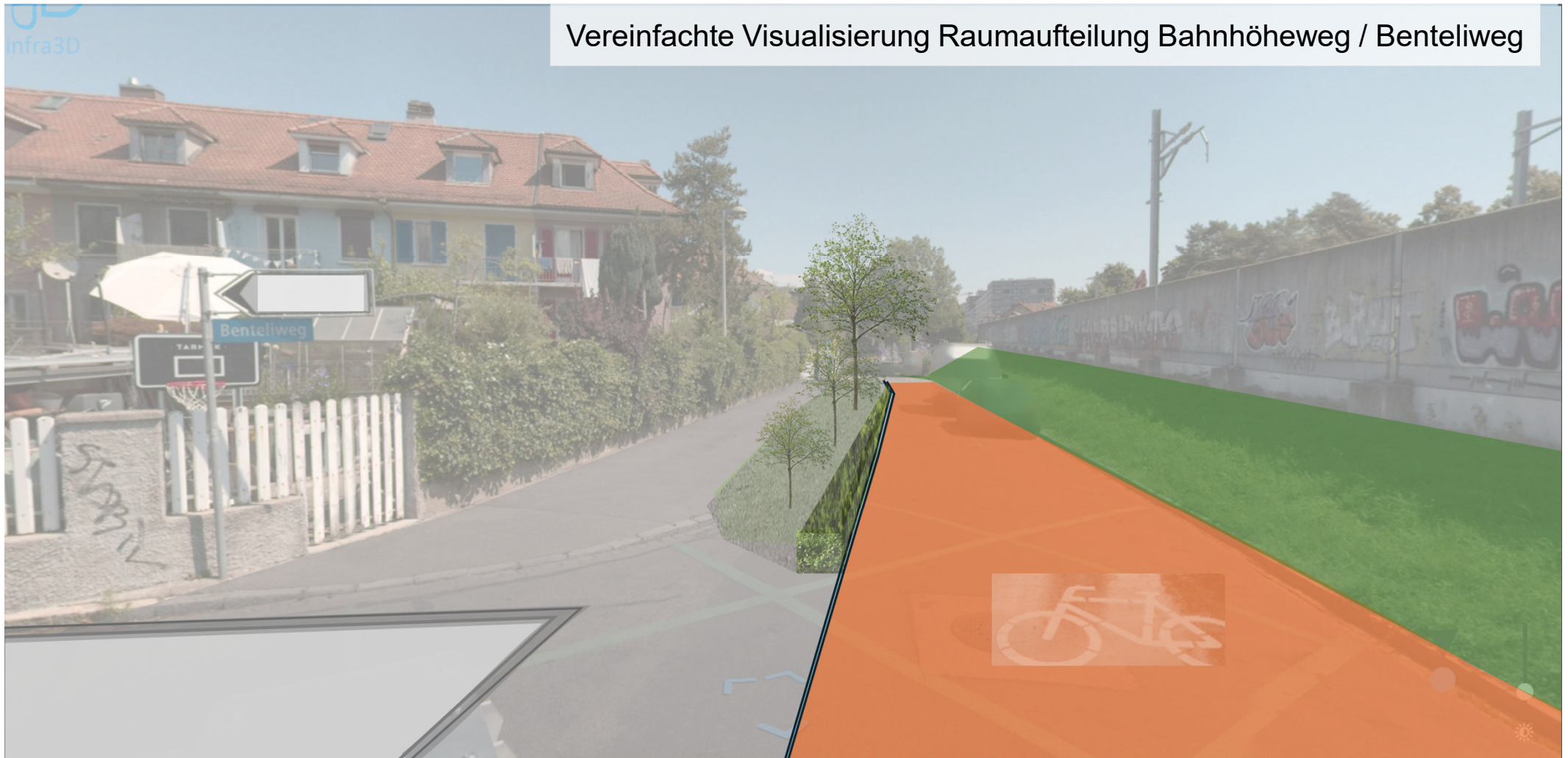
3. Verbindung Bahnhöheweg – Massnahmen/Gestaltung



3. Verbindung Bahnhöheweg – Massnahmen/Gestaltung



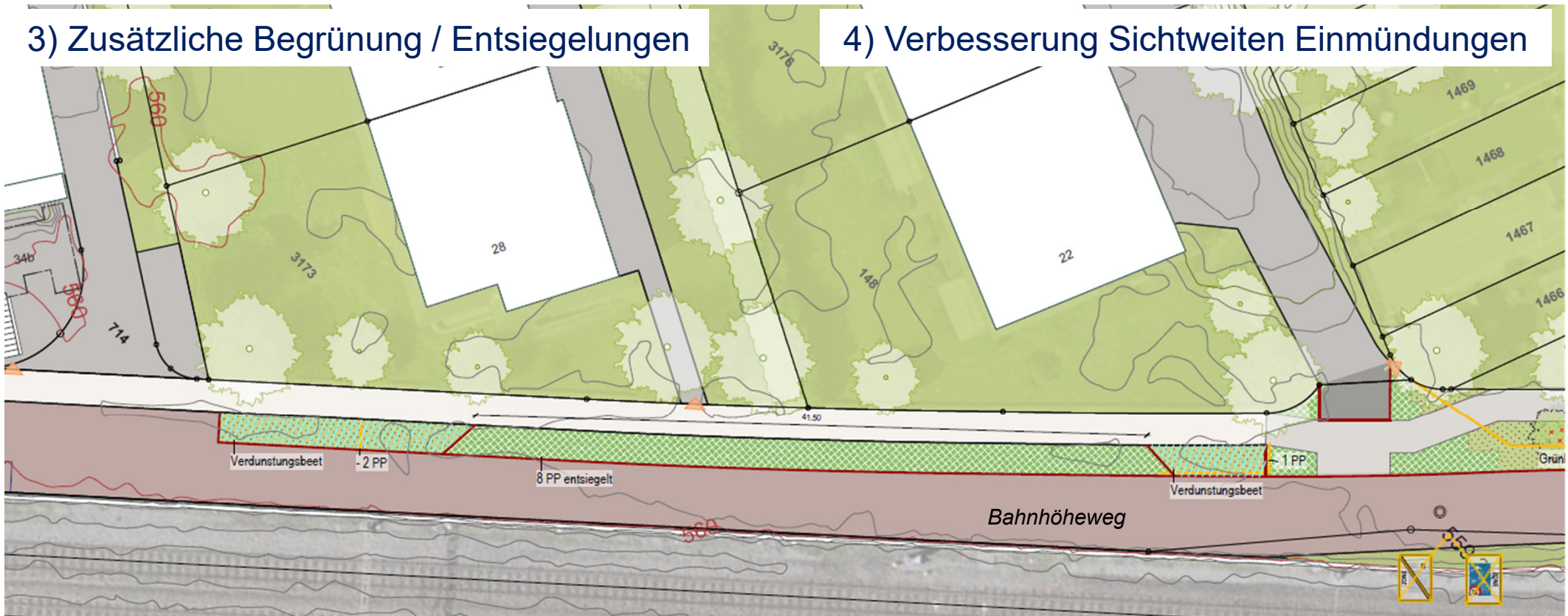
3. Verbindung Bahnhöheweg – Massnahmen/Gestaltung



3. Verbindung Bahnhöheweg – Massnahmen/Gestaltung

3) Zusätzliche Begrünung / Entsiegelungen

4) Verbesserung Sichtweiten Einmündungen



3. Verbindung Bahnhöheweg – Massnahmen/Gestaltung

Vorbehalte

- Reduktion Angebot Blaue PP auf Bahnhöheweg (-13 PP)
- Umwandlung Bereich Bahnhöheweg von BGZ (T20) in T30-Zone
- Fahrverbot Kirchackerweg (Zubringer gestattet)

Gewinne

- ✓ Umverteilung Strassenraum zu Gunsten von Aufenthalt und Begrünung
- ✓ Klärung Flächenzuordnung zwischen Aufenthalt und Durchfahrt
- ✓ Reduktion Suchverkehr, mögliche Reduktion der Fahrbahnbreite, mehr Raum für Aufenthalt

3. Verbindung Bahnhöheweg – Grober Zeitplan

- Ende 2026: Abschluss Vorstudienphase
- 2027-2028: Vertiefung Projektierung (Vorprojekt / Bauprojekt)
- Ab 2029: Umsetzung der Massnahmen

Unsere Ziele...

